

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Beiträge zur nordischen Philologie**

Band (Jahr): **57 (2016)**

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	7
2	Erinnerungskultur	9
2.1	Das kulturelle Gedächtnis und seine Medien	9
2.2	Erinnerungsoptionen und Identitätskonstruktion	17
3	Kulturelle Erinnerung und Historiographie: einige hinführende Aspekte	23
3.1	Island 870-1300: der historische Hintergrund	24
3.2	Mittelalterliche Historiographie auf Island	30
3.3	Eine Textdefinition zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit	35
4	Die altnordische Historiographie	39
4.1	Die <i>Landnámabók</i> – <Allianz zwischen Herrschaft und Erinnerung>	41
4.1.2	Der Gründungsmythos in der <i>Landnámabók</i> : die zeitlose Identitätskonstruktion	44
4.1.2.1	Der Anfang der Landnahmeberichte (ca. 1100-1250): familienzentrierte Erinnerung	45
4.1.2.2	Die Perspektive der Historiographen auf die Lb. zwischen 1250 und 1300	48
4.2	Die <i>Íslendingabók</i> – <Allianz zwischen Herrschaft und Vergessen>	79
4.2.1	Der Gründungsmythos in der <i>Íslendingabók</i> : lineare Geschichtskonstruktion	82
4.2.1.1	Die Landnahme als Machtfundierung im 12. Jahrhundert	83
4.2.1.2	Das Gesetz als Indikator für die gesellschaftliche Entwicklung	110
4.2.1.3	Die Christianisierung: Island auf dem Weg zum souveränen Staat ..	131
4.2.1.4	<i>Vom Kollektiv zur Person</i> : ein Gesellschaftsbild als Rezeptionshindernis	142
4.2.2	Das kollektive Gedächtnis des frühen 12. Jahrhunderts	147
4.2.2.1	An der Schwelle vom kommunikativen zum kulturellen Gedächtnis	148
4.2.3	Versuch einer Einordnung	161
5	Eine neue Form kultureller Kontinuität und Kohärenz: der hypoleptische Diskurs	165
5.1	Sæmundr und Ari – zwei historiographische Richtungen des 12. Jahrhunderts	166
5.2	Reorganisation des kulturellen Gedächtnisses durch <i>Hypolepse</i>	172

5.3	Das hypoleptische <Problem>: die Suche nach der eigenen Geschichte ..	175
5.4	Die Grundlage für die Ausbildung des <i>hypoleptischen Diskurses</i>	179
5.5	Die <i>Óláfs saga Tryggvasonar eftir Odd munk</i> – ein Wendepunkt.....	185
5.5.1	Die Kriterien des <i>hypoleptischen Diskurses</i>	185
5.5.2	Die Identitätskonstruktion auf der Textebene	202
5.6	Der hypoleptische Diskurs als Gedächtnis der Literatur	204
5.7	Das <i>Gedächtnis der Literatur</i> als Abgrenzung zu Erinnerungskonkurrenzen	211
5.8	Exkurs: <Rituelle Kohärenz> in der semioralen Erinnerungskultur Skandinaviens	216
5.9	Ausblick: die Stilllegung des <Traditionsstroms> nach 1300.....	221
6	Fazit: Erinnerungskultur 1100-1300 in der altnordischen Historiographie	223
6.1	Wie erinnern die Texte? Welches Selbstbild konstruieren sie?	223
6.2	Was ist das isländische kulturelle Gedächtnis?.....	229
7	Schlussbemerkungen	231
	Literaturverzeichnis	232
	Anhang	245